

-----Ursprüngliche Mitteilung-----

Von: [bnellissen@aol.com](mailto:bnellissen@aol.com)

An: [ulrich.maurer.ma02@bundestag.de](mailto:ulrich.maurer.ma02@bundestag.de)

Verschickt: Mo., 20. Okt. 2008, 10:51

Thema: Kurzbericht Entwicklung Kreis Kleve (Niederrhein)

Hallo Horst, seit 10 Tagen bin ich Alt/Neu Niederrheiner. Ich hatte dich über meinen Wegzug von Berlin nach Emmerich bereits informiert.

Ich möchte im Folgenden eine kurze Schilderung des bisherigen Eindrucks über die Entwicklung unserer Partei abgeben.

1. der Organisationsgrad in bestimmten Teilen des flächenmäßig großen Kreises Kleve ist erschreckend. Der rechte Niederrhein des Kreises Kleve) ist z. B. von der Anzahl der aktiven Mitglieder wie vom Aufbau der Partei desaströs. Niemand von den wenigen Mitgliedern ist überhaupt nur bereit, mit seinem Namen persönlich als Ansprechpartner für Mitglieder oder interessierte Bürger zur Verfügung zu stehen.
2. der Kreis Kleve ist vom Organisationsgrad linksrheinisch und hier auch nur im Süden (Kevelaerl, Geldern) einigermaßen aufgestellt. Der gesamte rechte Niederrhein ist überhaupt nicht vertreten
3. Eine Gruppe um den ehemaligen PDS und Linke Vorsitzenden Gonder betreibt nach meiner Ansicht eine rein persönlich motivierte (Satzungs- und Geschäftsordnungstricks) Obstruktionspolitik gegenüber einem verhältnismäßig unerfahrenen Kreisvorstand (gewählt iAnfang September). Am letzten Freitag, 17.10. war die Mitgliederversammlung ein Torso und musste nach 10 Minuten abgebrochen werden. Dafür fahren die Mitglieder zum Teil mehr als eine Stunde mit dem PKW, da der tagungsort mit öffentlichen Verkehrsmitteln entweder gar nicht oder nur sehr beschwerlich erreichbar ist.
4. Nach Abschluss der gesprengten MV am 17.10. habe ich mich mit dem amtierenden Vorstand zusammengesetzt und beraten, ob und wie es weiter gehen kann. Einige haben erkennen lassen, dass sie diese sinnlosen und zerstörerischen Auseinandersetzungen nicht mehr mitmachen wollen und haben angedeutet, sich zurückzuziehen, sofern die Obstruktionstruppe um Axel Gonder weiter machen kann. Wir sind überein gekommen, dass auf dem Landesparteitag NRW in Essen 18/19.10 einige Genossen aus der Landespartei angesprochen werden sollen. Nach meinem jetzigen Kenntnisstand hat der Kreisvorsitzende Jorgos Tsihlakis mit Frank Zimmermann gesprochen.
- 5 Der Kreis Kleve ist der Wahlkreis von Roland Pofalla und Barbara Hendricks (SPD). Der Organisations- und Motivationsgrad im Kreis ist zur Zeit völlig ungeeignet, im nächsten Jahr, (Kommunalwahlen NRW, Europawahlen Juni) sowie Bundestagswahlen bzw. Wahlkampf zu bestreiten. Die bislang etwas aktiven Mitglieder geben entnervt auf, andere

Interessenten ( mit enttäuschten Mitgliedern aus der SPD Emmerich habe ich bereits Kontakt aufgenommen) möchten diese substanzlosen Streitigkeiten, die mit der politischen Sachauseinandersetzung nichts zu tun haben, nicht mitmachen.

6.

Nach meinem bisherigen Eindruck sollte der amtierende Vorstand um Jorgos Tschlakakis (Polizist) gestützt werden. Die Gefahr besteht jedoch, dass Teile dieses Vorstands das Handtuch werfen, weil sie nicht bereit sind, sich durch Strafanzeigen und üble Nachrede (wie von der Gonder Truppe praktiziert) sich und ihre Familien zerstören zu lassen. Dies darf im Interesse der Menschen in diesem Vorstand ,aber auch im Interess der Partei nicht passieren.

7.Da der Kreis als Fläche einigermaßen groß ist, kann ich vom nördlichen rechtsrheinischenBereich Emmerich aus finanziellen Gründen nur bedingt ander Lösung des dargestellten Problems mitwirken, denn die Benzinkosten allein sind zu hoch und Peter Hartz bezahlt sie nicht .

8. Ich habe bereits angefangen, an einem kommunalpolitischen Pogramm für Emmerch zu arbeiten, nach Rücksprache und Recherche mit Emmericher Bürgern . Ich habe große Zweifel,ob dies in anderen Städten des kreises Kleve auch so ist, denn es existieren im gesamten Kreis noch nicht einmal sog. Ortsverbände und das 9 Monate vor den kommunalwahlen. Da die Gründung von Ortsverbänden bislang nicht bgeschene ist, habeich am letzten Samstag mit einigenEmmerichern zunähsteinml ein BO gegründet.damit überhaupt arbeitsfähige Strukturen bestehen.

Ich bitte dich, die hier dargestellten Informationen entsprechend weiter zu leiten, damit der untere Niederrhein nicht länger Diaspora für 20 Die Linke bleibt.

Meine Anschrift in Emmerich:

Bernd Nellissen  
46446 Emmerich  
Seufzerallee 16  
02822/7139495  
[bnellissen@aol.com](mailto:bnellissen@aol.com)

beste Grüße nach Berlin vom Niederrhein

Bernd Nellissen

.....